

ARCHITEKTUR
SPIEL RAUM Kärnten

2025

06/25	Landschaft im Wandel	CDB, BG/BRG Mössingerstraße
06/25	Spielplatz Klein St. Paul	Kindergarten und Hort Klein St. Paul
06/25	Türme - Kuppeln - Riesenräder	technik bewegt, VS St. Leonhard bei Siebenbrünn
01-09/25	Checkst du Baukultur?	Kunst ist Klasse!
01-09/25	Mission Klimaschutz: Wir machen die Erde wieder cool!	wissens.wert.welt kärnten.museum
06-09/25	Architektur entdecken Sammelkartenserie	ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM KÄRNTEN
09/25	10 Jahre bilding	ilding
06-10/25	Baukulturelle Leitlinien	Land Kärnten
10/25	Architektur entdecken Oberdrauburg	VS Oberdrauburg
10/25	Sort of Puzzle	ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM im AHK, LNDM
09-10/25	Pneu Architektur	technik bewegt, CDB, BRG Viktring
10/25	30 Jahre Equaliz	Equaliz
10/25	get involved - Pattern Language	get involved, bink, Biennale Venedig
10/25	Vorstandssitzung	ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM KÄRNTEN
03-11/25	Wir radeln in die Zukunft	Schulen in ganz Kärnten, lenaplant, Land Kärnten
11/25	Der Traum von aufblasbarem Raum	technik bewegt, BRG Viktring, ZT Kammer
11/25	Zentrum und Peripherie	CDB, BG/BRG Mössingerstraße
11/25	1. Baukulturtreff	ZT Kammer
11/25	Siedlung Dorf Stadt	CDB, BG/BRG Mössingerstraße
11/25	zuHause	CDB, BRG/BORG Klagenfurt
11/25	technik bewegt Kreuzwörtertsel	technik bewegt, ZT Kammer
11-12/25	Maßstab Mensch	CDB, BRG/BORG Klagenfurt, MS Feistritz an der Drau
11/25	Baukultur und Bildung	ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM KÄRNTEN, lenaplant
11/24-11/25	Spielplatz der Natur Weißensee	Gemeinde Weißensee
09-12/25	Newsletter	ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM KÄRNTEN
12/25	Die fliegende Kiste	ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM KÄRNTEN
12/25	Die Stadt der kurzen Wege	tb, CDB, Peraugymnasium
12/25	Life Long Wood Escape Room	FH Kärnten, WKO Steiermark
12/25	Baumaterialien	tb, CDB, MS Völkendorf, HTL Villach

2025	PROJEKTE	
11/24-01/25	Stadt der Zukunft	Stadt Villach, Peraugymnasium, HTL Villach
01/25	technik! So wollen wir Raum schaffen	bink
01/25	ibobb	Berufs- und Bildungsorientierungsmesse
01/25	Architektur_Spiel_Raum an der HTL Villach	HTL Villach
01-03/25	Freiraumplanung	technik bewegt, Peraugymnasium
03/25	Kindergartenfreiraum Rosegg	Kindergarten Rosegg
03/25	Generalversammlung, Bauarchiv	ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM KÄRNTEN
03/25	Architektur lesen	VS Lind ob Velden
03/25	36. Netzwerktreffen Linz	bink
04/25	Netzwerktreffen BMWKMS	BMWKMS
04/25	Tächtertag	Magistrat Klagenfurt
04/25	Welterbetag Graz	PH Steiermark, bink
04/25	Im Wandel	PVS Klagenfurt
04/25	Weiterbauen und Sinn stiften	BDA
04/25	Belebte Brücken Oscar Schüler:innenwettbewerb	Europäisches Architekturhaus Oberrhein
04/25	Unt(s)ermittlerdorf Platz	Feuerwehrjugend und Gemeinde Untermittlerdorf
04/25	BaumRaumKlima	VS Villach Landskron
04/25	Kunst- und Kulturstrategie	Land Kärnten
01-04/25	Jahrbuch 2024	ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM KÄRNTEN
03-05/25	Im Gang	BG/BRG Klagenfurt Viktring
03-05/25	Stadt der 2B	PMS der PH Kärnten
05/25	Steine, Sand und Gatsch	technik bewegt, MS Villach Völkendorf, HTL Villach
05/25	Über Tourismus	CDB, ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM im AHK
05/25	Drachenjagd	ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM im AHK
05/25	Stabtragwerke	technik bewegt, VS 15 St. Georgen/Sand, ZT Kammer
05/25	Holzbau - Lebensraum Nistkasten	technik bewegt, VS Auen, VS Landskron, HTL Villach

KINDERGARTENFREIRAUM ROSEGG

Ein Projekt von Lenaplant

Der Neubau des Kindergartens in Rosegg soll nicht nur neue, moderne Gruppenräume bieten, sondern auch einen perfekten Spielfreiraum für die Kinder und das pädagogische Personal schaffen. Die Kinder haben viele Ideen für ihren neuen Garten. Ein Spielhaus, eine Rollerbahn, eine Sandkiste und Himbeersträucher sollen auf jeden Fall im neuen Garten zu finden sein. Das Wichtigste ist aber ein Matschbereich – denn am alten Standort wurde über Generationen ein perfekter Matschbereich von den Kindern in den Garten hineingearbeitet. Und genau so einen soll es wieder geben. Der Workshop versteht sich nicht nur ergebnisorientiert, sondern soll auch wesentliche Inhalte der Baukultur vermitteln. Nach einer Besichtigung im Garten planen die Kinder. Die Vorstellung, als Vogel über den Garten zu fliegen und von oben auf den Spielplatz zu schauen, hilft den Kindern dabei, ihr Vorstellungsvermögen zu erweitern und Elemente im Maßstab und in Draufsicht zu skizzieren. In Gruppen von 3-4 Kindern werden diese Ideen anschließend im Maßstab gebaut und in ein Modell gesetzt.

Fast rechtzeitig zum Start des neuen Kindergartenjahres kann auch der Freiraum eröffnet werden. Ein Sitzpodest um den Baum, diverse Spielgeräte und eine Rollerbahn werden umgesetzt. Der Matschbereich darf sich wie auch beim alten Standort über die Jahre selbst entwickeln.

Architektur: arch+more 2025
Freiraumplanung: lenaplant 2025

LAND KÄRNTEN
Abt. 3 – Gemeinden
und Katastralmessung

TERMIN
18. März 2025

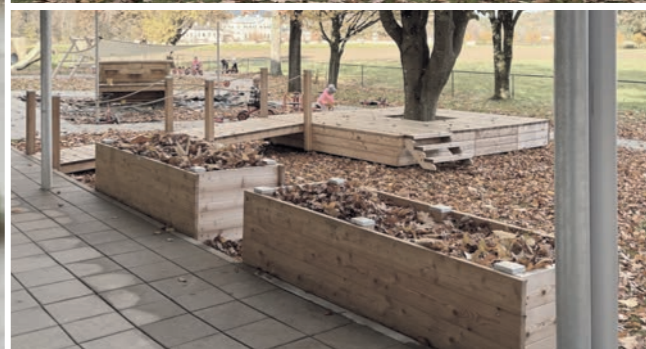
ALTERSGRUPPE
4 Jahre

DAUER
3 Stunden

WORKSHOPLEITUNG
Lena Uedi-Kerschbaumer

MITARBEIT
Martin Seymann
Laura Neugebauer

TEILNEHMER:INNEN
Kindergarten Rosegg
15 Kinder
3 Pädagoginnen
Elisabeth Preiner



Fotos: lenaplant

KINDERGARTENFREIRAUM ROSEGG

GENERALVERSAMMLUNG IM BAUARCHIV

EIN PROJEKT DES ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM KÄRNTEN

Die Generalversammlung des ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM KÄRNTEN findet nach Möglichkeit immer an einem Ort statt, den ein Mitglied stark geprägt hat - diesmal im Architektur Haus Kärnten, das auch das Bauarchiv Kärnten beheimatet. Gründer und Obmann Peter Nigst stellt das Bauarchiv vor. Der Anlass zur Gründung war der Nachlass von Karl Hack, initiiert von Otto Kapfinger, der mit 30 Namen an Peter herangetreten ist. 2016 wurde der Verein Bauarchiv Kärnten gegründet, Mitarbeiter ist Herbert Nagl, der auch für das Architektur Haus arbeitet. Mittlerweile gibt es zwei Publikationen über Karl Hack und Felix-Orsini-Rosenberg. Eine weitere Publikation und Ausstellung über Karl Hayek ist in Zusammenhang mit Herbert Nagls Masterarbeit im Entstehen.

Eine wachsende Dokumentation
von Vor- und Nachlässen
von Kärntner Architekt:innen
gibt es auf der Website
www.bauarchiv-kaernten.at



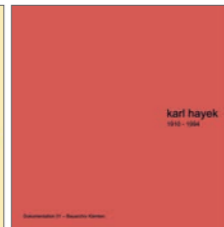
TERMIN
18. März 2025
Im AHK / Bauarchiv Kärnten

LEITUNG
Christine Aldrian-Schneebacher

TEILNEHMER:INNEN
Mitglieder des
Architektur_Spiel_Raum Kärnten
Sigrid Prinz, AHK

ARCHITEKTUR
HAUS
KÄRNTEN

BAUARCHIV
KÄRNTEN



Fotos: C. Aldrian-Schneebacher

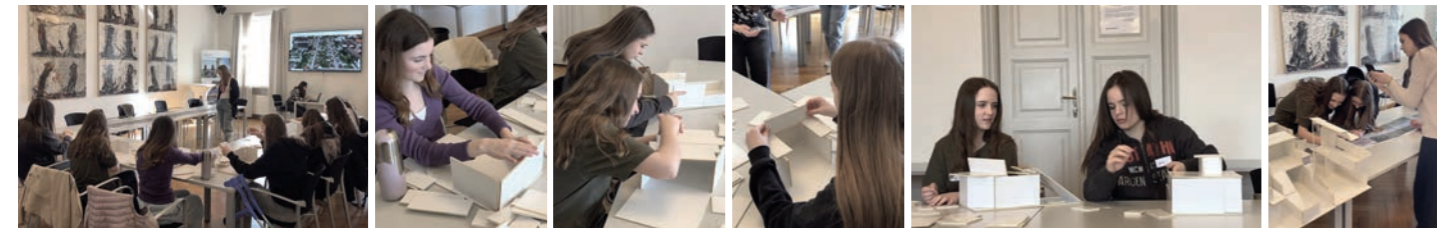


GENERALVERSAMMLUNG IM BAUARCHIV

TÖCHTERTAG

EINE INITIATIVE DES BÜROS FÜR FRAUEN, CHANGENGLEICHHEIT UND GENERATIONEN DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE, UMGESETZT VOM VEREIN EQUALIZ

Rund 50 Mädchen aus vier Klagenfurter Schulen tauschen für einen Tag das Klassenzimmer und sammeln im Klagenfurter Magistrat erste Berufserfahrungen. Mit dabei sind die Abteilungen Stadtplanung, Klima- und Umweltschutz, Vermessung und Geoinformation, Entsorgung, die Berufsfeuerwehr sowie Straßenbau und Verkehr. Die Schülerinnen schauen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung nicht nur über die Schulter – sie dürfen auch selbst mitpacken. Ziel des Workshops ist es, Berufe kennenzulernen, die oft noch als „nicht typisch für Mädchen“ gelten. Dabei wird schnell klar: Technik, Planung, Umwelt oder Feuerwehr – das alles kann genauso gut Frauensache sein. In der Stadtplanung starten die Schülerinnen mit einer Einführung in Raumordnung und Baukultur. Sie erfahren, was ein Flächenwidmungsplan ist, warum es Bebauungspläne braucht und was das alles mit unserem Alltag zu tun hat. Denn die Frage, wo und wie wir wohnen, beeinflusst nicht nur unser eigenes Leben, sondern auch das Zusammenleben. Danach heißt es: selber ausprobieren! Mit vorgegebenen Bauteilen planen und bauen die Schülerinnen ihre eigene kleine Stadt. Sie erkennen, dass Raum durch das gezielte Anordnen von Wänden, Deckenelementen und anderen Bauteilen entsteht und ein offenes und fließendes Raumgefüge spannende Verbindungen zwischen Innen- und Außenräumen schafft. Doch das vorgegebene Raumkonzept so umzusetzen, dass alle im Team zufrieden sind, ist gar nicht so einfach – Teamwork, Kreativität und Kompromissbereitschaft sind gefragt. Bei einem gemeinsamen Stadtspaziergang nehmen die Schülerinnen dann das Ortsbild in Klagenfurt genauer unter die Lupe. Am Neuen Platz entdecken sie die sieben besonderen Identifikationspunkte, am Alten Platz werden die Fassaden der Gebäude genau analysiert. So wird die Stadt selbst zum Klassenzimmer – und der Workshop zu einer spannenden Reise in die Welt der Stadtplanung und Technik.



Fotos: S. Obereder, Equaliz

- TERMIN
4. April 2025
- ALTERSGRUPPE
12 - 15 Jahre
- GESAMTDAUER
ein Vormittag
- PROJEKT BETREUUNG
STADTPLANUNG
Sabrina Obereder
- TEILNEHMERINNEN
7 Schülerinnen aus
unterschiedlichen MS
in Klagenfurt



IM GANG. RAUM FÜR VIELES

EIN PROJEKT IM RAHMEN VON CULTURE CONNECTED, GEFÖRDERT VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

In der Regel werden räumliche Gegebenheiten in der Schule, die außerhalb des Klassenzimmers liegen, von Schüler:innen nicht so bewusst wahrgenommen. Mehr hingenommen... Sich mit Gegebenheiten, die nach Verbesserung rufen, auseinanderzusetzen und in einem professionell betreuten Prozess Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten zu entwickeln, ist Ziel dieses Projektes.

Der Klostergang im ehemaligen Stift Viktring ist im Bestand ein bewusst starrer, prägender Raum. Der GANG wird täglich genutzt - im Vorbeigehen, meist kommunizierend, manchmal im Versuch, konzentrierte Gespräche zu führen.

Mit den Schüler:innen werden bewusst Perspektiven gesucht für ein Bild, welches im Anschluss bearbeitet wird. Die darüber geführte Diskussion zeigt die Stärken und Schwächen des Raumes - des ÜBERGANGES - auf und führt zu Konzepten (Entwürfen), wie dieser strukturiert verändert - und damit heutigen Anforderungen angepasst - werden könnte.

Schließlich wird der Raum mittels langen Holzplatten und transluzentem Vlies verändert. Er bekommt die kleine Intimität, die ihm zuträglich ist, ohne dass Einbauten die gediegene historisch gesetzte Gesamtstruktur zerstören.

Die Schüler:innen lernen Bilder zu setzen, zu analysieren und interpretieren, lernen die Materialien kennen und setzen zum harten Material des Bestandes die Weichheit der zur Verfügung gestellten Materialien in Kontext. So kann Im Gang. Raum für vieles entstehen.

TERMIN
Februar - Mai 2025

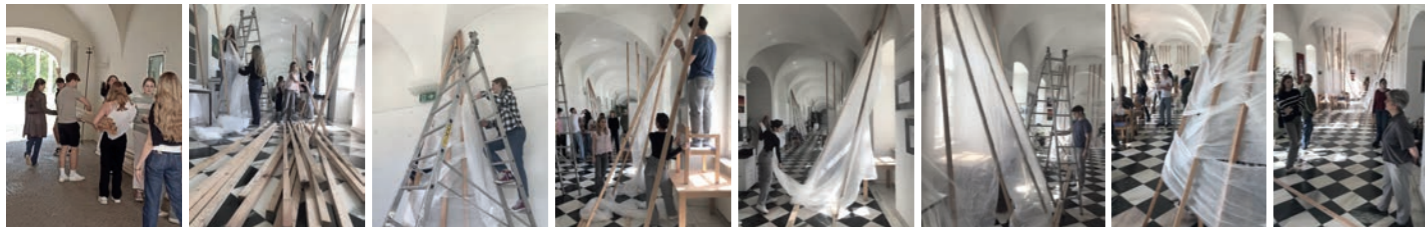
ALTERSGRUPPE
16 - 17 Jahre

GESAMTDAUER
2 Monate

PROJEKTLEITUNG
Gerhard Kopeinig
Ingeborg Kofler

TEILNEHMER:INNEN
7b BRG Viktring
17 Schüler:innen

oead Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Fotos: G. Kopeinig



IM GANG. RAUM FÜR VIELES

TECHNIK BEWEGT: STEINE, SAND UND GATSCH

EINE PROJEKTREIHE VON BINK UND DER ZT-KAMMER

Seit 2010 findet jeden November in ganz Österreich die Workshopreihe „technik bewegt“ statt. In Workshops und Exkursionen mit Kärntner Ziviltechniker:innen haben Schulklassen ab der 7. Schulstufe aus AHS, BHS und APS die Möglichkeit, auf jugendgerechte und spannende Weise Einblick in planende technische Berufe zu bekommen und die Bedeutung von Ziviltechniker:innen für die Gestaltung unseres Lebensraumes kennenzulernen. Besonders interessant wird es, wenn Ziviltechniker:innen persönlich ihre Arbeit vorstellen und junge Menschen selbst Hand anlegen können.

Kulturtechnik und Wasserwirtschaft > Steine, Sand und Gatsch

Wie kommt das Wasser in den Boden? Warum müssen wir beim Bauen darüber etwas wissen? Anhand von greifbaren Beispielen werden im Baulabor der HTL Villach verschiedene Bodenmaterialien untersucht und erlebt.



Fotos: C. Aldrian-Schneebacher, MS Völkerndorf

TERMIN
7. Mai 2025

ALTERSGRUPPE
12 - 14 Jahre

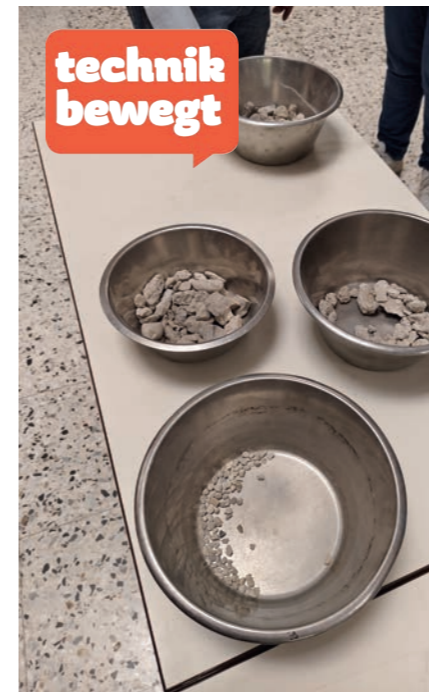
GESAMTDAUER
3 Stunden

WORKSHOPDURCHFÜHRUNG
Christof Praschnig
HTL Villach
Wolfgang Gfreiner
ZT für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

SCHULVORSTELLUNG
Richard Obernosterer
Eva Virgolini
HTL Villach

ORGANISATION UND MITARBEIT
Christine Aldrian-Schneebacher

TEILNEHMER:INNEN
3B MS Villach Völkerndorf
23 Schüler:innen
Christina Bacher



STEINE, SAND UND GATSCH

ÜBER TOURISMUS

EIN PROJEKT DES ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM IM RAHMEN VON „CHECKST DU BAUKULTUR?“

Immer mehr Menschen reisen öfter, weiter und kürzer. Welche Auswirkungen haben unsere Urlaubswünsche auf die gebaute Umwelt, das soziale Gefüge und den Klimawandel? Und wie können wir einen Tourismus imaginieren, der nicht zerstört, wovon er lebt?

Bereits beim Check-in werden den Schüler:innen Thema und Inhalt vorgestellt. Eine Reise durch die Ausstellung mit Reiseutensilien aus dem Koffer ermöglicht einen ersten Einblick in die Ausstellung: Die Reisegruppen (3 Schüler:innen) wählen einen Gegenstand, suchen das passende Reiseziel und beantworten zwei Fragen, die sie der Klasse präsentieren. Eine Führung durch die Ausstellung bietet den Blick auf große und kleine Auswirkungen des (Massen)Tourismus auf Landschaft, Gesellschaft und Klima.

In dem vom AzW (Architekturzentrum Wien) entwickelten Vermittlungs-Rollenspiel als Bürger:innenbeteiligungsverfahren für eine „Uferstraße NEU am Faaker See“ vertreten die Schüler:innen unterschiedliche Interessen, die eine Sanierung der Uferstraße ermöglichen oder verhindern.

Das Baukulturspiel „Kein schöner Land“ beschäftigt sich unter anderem intensiv mit den Themen des Flächenverbrauchs und (touristischer) Infrastruktur. Für den Schulworkshop wird im Rahmen der Ausstellung „Über Tourismus“ im Architektur Haus Kärnten auf der Galerie eine Kurzversion des Spiels aufgebaut. Die Schüler:innen sind selbst die Spielfiguren.

Beim Check-out reflektieren die Schüler:innen den Workshop und finden eine „Take home message“.

TERMIN
12. Mai 2025

ALTERSGRUPPE
16 - 17 Jahre

GESAMTDAUER
1 Vormittag

PROJEKTLEITUNG
Astrid Meyer-Hainisch
Christine Aldrian-Schneebacher

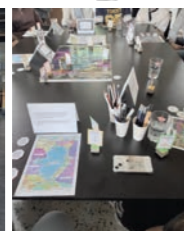
MITARBEIT
Sigrid Prinz, AHK

TEILNEHMERINNEN
7B 7C BRG Mössingerstraße
43 Schüler:innen
Susanne Raab
Claudio Fasser-Lindermuth
Heidemarie Straßer

Fotos: C. Aldrian-Schneebacher,
A. Meyer-Hainisch



ÜBER TOURISMUS



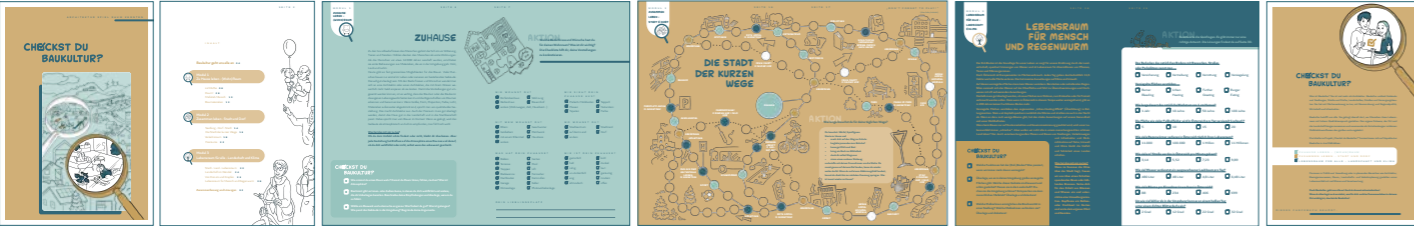
CHECKST DU BAUKULTUR?
CHECKST DU BAUKULTUR? IM RAHMEN VON „KUNST IST KLASSE“

Workshops und ein Aktivitätsbuch für Jugendliche ab 10 Jahren

Baukultur betrifft uns alle: Sie gelingt überall dort, wo Menschen ihren Lebensraum mit hohem Qualitätsanspruch gestalten. Das eigene Zuhause, der Ort und die Landschaft hängen zusammen und voneinander ab. Entscheidungen im kleinen Maßstab beeinflussen den großen und umgekehrt. Die Inhalte im Projekt „Checkst du Baukultur?“ konzentrieren sich auf Aspekte der Baukultur in drei Maßstäben:
Zuhause leben – (Wohn)Raum | Zusammen leben – Stadt und Dorf | Lebensraum für alle – Landschaft und Klima

Personen in Politik und Verwaltung oder in planenden Bereichen wie Architektur, Bauingenieurwesen, Raum-, Landschafts- und Verkehrsplanung gestalten unser Lebensumfeld mit viel Wissen und Verantwortung. **Doch Baukultur geht uns alle an! Auch du kannst mitentscheiden!**
Wenn du überlegst und verstehst, was für dich und das Zusammenleben in deinem Ort wichtig ist, checkst du Baukultur!

Ein Projekt im Rahmen von „Kunst ist Klasse!“, gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport mit freundlicher Unterstützung der Zentralvereinigung der Architekt:innen – Landesverband Kärnten, der Ziviltechniker:innenkammer für Steiermark und Kärnten und des Landes Kärnten, Abteilung 3 – Gemeinden und Katastrophenschutz.



TERMIN
 Jänner - Dezember 2025

AKTIVITÄTSBUCH
 September 2025

ZIELGRUPPE
 ab 10 Jahren

PROJEKTLEITUNG
 Christine Aldrian-Schneebacher
 Astrid Meyer-Hainisch

ILLUSTRATIONEN
 Verena Schellander

GRAFIK
 Daniela Simoner

Illustration: V. Schellander
 Grafik: D. Simoner



CHECKST DU BAUKULTUR?

ARCHITEKTUR ENTDECKEN: SAMMELKARTEN

EIN PROJEKT DES ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN

Die Sammelkartenserie „Architektur entdecken“ dient als wachsendes Nachschlagewerk und kann als Vermittlungsinstrument in Schulen und baukulturellen Institutionen eingesetzt werden und zum Besuch der jeweiligen Bauwerke anregen. Die ansprechend gestalteten Karten laden zum Mitmachen ein: Kurze geschichtliche Informationen zur Entstehung des Bauwerks, Besonderheiten, Materialkunde und interessante Eckdaten wechseln sich mit konkreten Fragestellungen und Hinweisen auf weiterführende Literatur ab. Ein spannendes Punkt-zu-Punkt Bild ermöglicht es, das Bauwerk auch mit dem Stift zu „entdecken“ und die Scheu vor dem Selber-Zeichnen zu überwinden.

Die Karten des Jahres 2025 widmen sich dem Thema Freiräume.

Lebendiger Freiraum für alle - Ortskernbelebung Griffen, Kirchplatz
Ortskernbelebung share architects 2016 - 2022; Burgstadl Josef Klingbacher 2018 - 2020
Landschaftsplanung lenaplant 2018 - 2022

Landschaft, See und Sommerfrische - Strandbad und Europapark Klagenfurt
Architektur Franz Koppelhuber, Paul Theer 1924; Kabinentrakt spado architects, Ernst Roth 2017

> Alle Sammelkarten zum Download



ERSCHEINUNGSTERMIN
Sommer 2025

PROJEKTLEITUNG
REDAKTION UND TEXTE
Christine Aldrian-Schneebacher

MITARBEIT
Lena Uedi-Kerschbaumer
Harald Weber

GRAFIK UND ILLUSTRATION
Verena Schellander

für Kinder ab ca 8 Jahren

ARCHITEKTUR HAUS KÄRNTEN

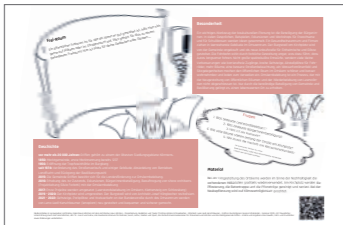
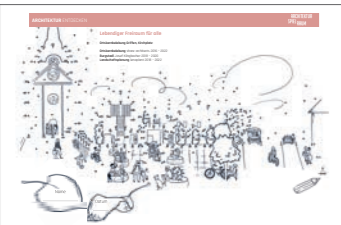


zt:

Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



STW
Städterwerke Klagenfurt



Fotos: C. Aldrian-Schneebacher,
L. Uedi-Kerschbaumer
Grafik: V. Schellander



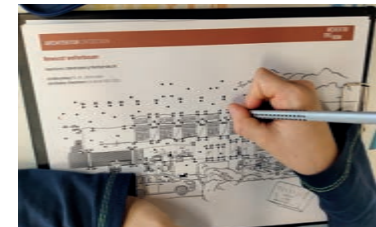
ARCHITEKTUR ENTDECKEN SAMMELKARTEN

ARCHITEKTUR ENTDECKEN OBERDRAUBURG

EIN PROJEKT DES ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM KÄRNTEN

Die Oberkärntner Marktgemeinde Oberdrauburg an der Grenze zu Osttirol ist sowohl von bäuerlicher Architektur als auch von Bauten, die von der langen Handels- und Bürgergeschichte des Ortes zeugen, geprägt. Viele alte bäuerliche Stadel weisen regionaltypische Ziegelgitterwerke auf. Auch über die bäuerlichen Bauten hinaus gibt es in Oberdrauburg viel an interessanter Architektur zu entdecken. Ein Spaziergang durch die Marktstraße mit ihren Bürgerhäusern zeugt von Maut und Märkten, Handel und Wohlstand.

Die Schüler:innen machen sich auf die Suche nach den Besonderheiten von Oberdrauburg. Unter künstlerischer Anregung von Expert:innen in Architektur, Baukultur und Fotografie werden mittels Zeichnungen und Fotografien der Ort und seine Atmosphäre aufgespürt. Die Schüler:innen gehen der Einzigartigkeit des Ortes und des Ortsbildes auf die Spur, erkunden die historischen und zeitgenössischen Materialien und erfahren: so einen Ort gibt es nur bei uns! Die wachsende Sammelkartenserie „Architektur entdecken“, die auch das Drauforum in Oberdrauburg thematisiert, vermittelt baukulturelles Wissen auf spielerische und spannende Art und Weise.



Fotos: C. Aldrian-Schneebacher,
E. Angermann

TERMIN
Oktober 2025

ALTERSGRUPPE
8 - 10 Jahre

PROJEKTLEITUNG
Christine Aldrian-Schneebacher

FOTOGRAFIE
Erich Angermann

TEILNEHMER:INNEN
3. und 4. Klasse VS Oberdrauburg
17 Schüler:innen
Johanna Schatz
Christine Ruggenthaler



ARCHITEKTUR ENTDECKEN OBERDRAUBURG

SORT OF PUZZLE

EINE PROJEKT IM RAHMEN DER LANGEN NACHT DER MUSEEN IM ARCHITEKTUR HAUS KÄRNTEN

Farben sortieren wie ein Profi - das kunterbunte Würfelchaos!

Farben richtig sortieren - das klingt einfach, oder? Stimmt, wenn man den Dreh raus hat! In diesem Spiel mit dem Architektur-Spiel-Raum Kärnten können Kinder, Jugendliche und Junggebliebene mit kleinen, bunten Würfeln tüfteln, tauschen und knobeln ... Sollte es einmal nicht passen, wird einfach neu gemischt und weitergespielt! Ein buntes Sortierspiel, das kinderleicht zu starten ist - aber ganz schön knifflig wird es, wenn es richtig losgeht.

TERMIN
4. Oktober 2025

ALTERSGRUPPE
alle

GESAMTDAUER
18 - 21 Uhr

PROJEKTLEITUNG
Christine Aldrian-Schneebacher
Sigrid Prinz

MITARBEIT
Astrid Langer
Georg Prinz
Sabrina Obereder

TEILNEHMER:INNEN
ca 85 Kinder, 80 Erwachsene



SORT OF PUZZLE



Fotos: C. Aldrian-Schneebacher



ORF LANGE NACHT
DER MUSEEN

ARCHITEKTUR
HAUS
KÄRNTEN



DIE FLIEGENDE KISTE // BAUKULTURABENTEUER FÜR KINDER

EIN PROJEKT VON ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM KÄRNTEN UND FRAU ARCHITEKTUR

Am Anfang steht eine alte Holzkiste. Darin liegt ein magischer Kompass, der Raumwünsche von Kindern hört und sie auf abenteuerliche Weise an Orte bringt, an denen Baukultur lebendig wird. In der Fantasie. Oder ganz real. So beginnen die Geschichten von Emi und Lili, zwei Kinder, die mit der fliegenden Kiste ihre gebaute Welt entdecken, die sie im Alltag umgibt. Begleitet von Frau Architektur und Herr Raum und der geheimnisvollen Stimme der Baukultur, werden Kinder zu Raumforscher:innen. Orte erzählen Geschichten - über Baukultur und über das echte Leben!

Die fliegende Kiste ist ein lebendiges, multimediales Vermittlungsprojekt, das Kinder ab 5 Jahren spielerisch mit der Architektur in ihrem Lebensumfeld und Alltag vernetzt und Baukultur erfahrbar macht – emotional, verständlich und durch Geschichten in reale Orte eingebettet. Sie zeigt qualitätsvolle Baukultur-Orte und lädt über altersadäquate Vermittlungs-formate (analog und digital) ein, diese zu entdecken. Kinder entdecken, wie Architektur Entscheidungen trifft, wie Räume wirken und wie sie selbst Einfluss auf die Baukultur nehmen können! Kinder spüren: Architektur ist Teil ihres Alltags, Räume sind gestaltbar und Baukultur betrifft uns alle! **Auf die Baukultur, fertig, los!**

> Zum Imagefilm

Alle Updates aus der fliegenden Kiste auf Instagram sowie auf der Website www.architektur-entdecken.at.



KONZEPT
UND CROWDFUNDING
August - Dezember 2025

ZIELGRUPPE
Kinder ab 5 Jahren
Kinder sowie
deren direktes Umfeld
Pädagog:innen
Studierende

PROJEKTLEITUNG
Jasmin J. Juta

ILLUSTRATION
Verena Schellander

GRAFIK
Jasmin J. Juta

Videoproduktion
Lisa Hammer, Jasmin J. Juta

PROGRAMMIERUNG
Lorenz Pucher



DIE FLIEGENDE KISTE

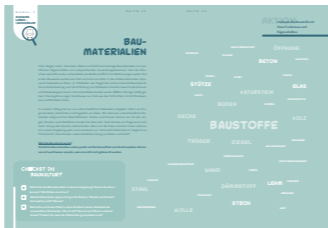
BAUMATERIALIEN

CHECKST DU BAUKULTUR? IM RAHMEN VON „KUNST IST KLASSE“ UND TECHNIK BEWEGT

In unserem Alltag sind wir von unterschiedlichen Materialien umgeben. Wenn wir Dinge benutzen, betrachten und begreifen wir diese. Wir erkennen viele Materialien aufgrund ihrer Beschaffenheit. Farben und Muster nehmen wir mit den Augen, Struktur und Oberfläche mit den Händen wahr. Welche Materialien eignen sich gut für Stützen, Wände und Decken, welche nicht?

Die Schüler:innen experimentieren mit unterschiedlichen (Bau-)Materialien. Die Arbeit mit Holz unterscheidet sich grundlegend vom Umgang mit Metall oder gar Kunststoffen; massive Materialien werden in anderen Bereichen eingesetzt als flexible Folien. Im Experimentieren mit Materialien machen die Jugendlichen wertvolle Erfahrungen mit ihren eigenen Möglichkeiten und Grenzen und denen unterschiedlicher Materialien.

Ein Projekt im Rahmen von „Kunst ist Klasse!“, gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport.



Fotos: C. Aldrian-Schneebacher

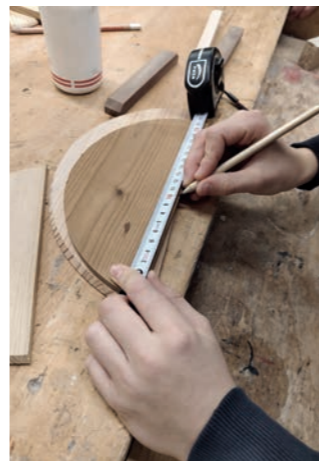
DURCHFÜHRUNG
16. Dezember 2025

ALTERSGRUPPE
13 - 15 Jahre

GESAMTDAUER
2 Stunden

WORKSHOPDURCHFÜHRUNG
Christine Aldrian-Schneebacher
Gerlinde Löscher
Bauhof HTL Villach

TEILNEHMER:INNEN
40 MS Völkendorf
20 Schüler:innen
Andrea Miklautsch
Sandra Maier
Doris Uggowitzer




BAUMATERIALIEN



Herzlichen Dank für die Unterstützung! Die Projektsponsor:innen werden zugehörig gesondert genannt.



zt:

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

LAND  KÄRNTEN
Kunst und Kultur

 **KREINER DRUCK**